



Wettbewerb „Energieeffizientes Bauen und Wohnen in Rheinland-Pfalz“ 2015

2. SIEGER – KATEGORIE NEUBAU



Passivhaus in Haßloch

Architektur: Architekturbüro Stefan Höll, Bad Dürkheim

Energieberatung: Energie Planer Team, Seeheim-Jugenheim



Aus Zukunftssicherheit und Umweltgründen wollten die Bauherren möglichst autark sein und haben sich für ein Passivhaus entschieden. Die Bewohner sind künstlerisch tätig und wünschten sich eine gewisse Hausgröße, die aber energetisch noch zu meistern ist. Bei der Innengestaltung haben sie Wert auf die Verwendung natürlicher Baustoffe gelegt, wie z. B. den Holzboden im Obergeschoss. Die auf den Spitzboden führende Treppe stammt aus einer alten Scheune und wurde neu aufbereitet im Haus verbaut.

Die Kompaktheit des durch seine außergewöhnliche Farbgestaltung auffälligen Baukörpers und die Strenge der dunklen Putzfassade wirken in Verbindung mit der holzverkleideten Garage sehr

harmonisch. Der natürlich gestaltete Garten mit Schwimmteich, vielen Ruheplätzen und Kunstwerken stellt einen schönen Gegensatz zur geradlinigen Gebäudearchitektur dar.

Energiebilanz:

Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf des Gebäudes liegt bei einer Wohnfläche von ca. 200 m² mit 25,5 kWh/m² pro Jahr 64 % unter dem zulässigen Höchstwert.

Die Gebäudehülle ist 62 % besser als ein Neubau nach den Anforderungen der Energieeinsparverordnung.

Das Gebäude erreicht den energetischen Standard eines Passivhauses.

Maßnahmen:

- › Einfamilienhaus in Massivbauweise
- › Dämmung der Außenwände mit einem Wärmedämmverbundsystem aus 30 cm Neopor
- › 34 cm Zwischensparrendämmung aus Mineralwolle im Dach und 10 cm Untersparrendämmung aus Polystyrol
- › Dämmung der Bodenplatte mit 22 cm Polystyrol
- › Holz-Alu-Fenster mit 3-fach-Verglasung, U = 0,68 W/m²K
- › Kompaktgerät zur Lüftung, Heizung und Warmwasserbereitung
- › PV-Anlage mit 4 kWp Leistung